

Aussicht nach draußen auf die Kreuzung



Erläuterungstext

Die Stadt Bielefeld legt seinen planerischen Fokus auf die Kreuzung der Heeper Straße mit der Lohrbreite, im Norden, und der Otto- Brenner Straße, im Süden. Ziel ist es eine ansprechende Kreuzungssituation zu erschaffen, die die momentane Situation aufwertet.

Die Kreuzung befindet sich im 5. Kanton der Stadt und grenzt im Süden an einen vorhandenen Grünzug an. Zudem befinden sich dort die Stauteiche, die eine hohe Aufenthaltsqualität in unmittelbarer Nähe versprechen.

Einige Bestandsgebäude, im Kreuzungsbereich, entsprechen nicht mehr den heutigen Standard. Aus diesem Grund werden die Gebäude an den vier Ecken der Kreuzung durch neue Gebäude ersetzt. Bei dieser Entscheidung spielt vor allem auch, die dadurch mögliche Verdichtung eine große Rolle. In der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, neuen Wohnraum zu schaffen und vorhandene Freiflächen effizient zu nutzen.

Der Entwurf nimmt die Gebäudefluchten der angrenzenden Gebäude auf und fügt sich somit in die vorhandenen Straßenfluchten ein. Die Kreuzung wird dadurch ein wenig verändert, da sich die Radien, der vier Abbiegespuren, minimal vergrößern. Das hat jedoch den Vorteil, dass die Geschwindigkeit reduziert werden muss.

Die vier Gebäude bilden eine klare Raumkante zur Straße hin. Da die Gebäude eine U-Form erhalten entstehen dadurch, im inneren Bereich geschützte Höfe. Lediglich ein Gebäude erhält keinen Hof, da sich hier das Bürgerzentrum über die gesamte Erdgeschossfläche zieht. Dies erhält jedoch eine überdachte Terrasse, sowie einen Wintergarten im inneren des Gebäudes.

Die vier Gebäude erhalten alle ein Walmdach in Anlehnung an die Nachbarbauwerke, die weitestgehend über ein Satteldach verfügen. Die jeweils diagonal gegenüberliegenden Gebäude besitzen die gleiche Geschoszahl. Daher wird zwischen einer dreigeschossigen und einer viergeschossigen Bebauung unterschieden. Das Erdgeschoss bekommt die höchste Raumhöhe mit ca. 3.35 m, zudem werden im Dachgeschoss keine Abhängungen vorgenommen, sodass großzügige Räume entstehen.

Im Erdgeschoss befinden sich lediglich öffentliche Nutzungen, wie Gastronomie und Einzelhandel. Daher ist vor allem das Erdgeschoss sehr offen gestaltet, sodass eine direkte Sichtverbindung vorhanden ist und das Interesse der Passanten geweckt wird. Das soll den 5. Kanton für Besucher und Anwohner attraktiver machen.

Die Eingänge zu den Läden befinden sich alle an den öffentlichen Straßen und sind somit sehr präsent. Die oberen Geschosse werden jeweils über separate Treppenhäuser erschlossen. Zudem werden alle vier Tiefgaragen von den weniger stark befahrenen Straßen (Lohrbreite und Otto-Brenner Straße) befahren. Auf Grund der geringen Auslastung der Tiefgaragen wird auf eine zweite Zufahrt verzichtet und der Verkehr über Ampeln gesteuert.

In drei Gebäuden befinden sich Wohnungen, das vierte Gebäude besitzt Büroräume, die sich über zwei Etagen ziehen. Die Wohnungen besitzen unterschiedliche Größenverhältnisse, um eine hohe Variabilität zu fördern. Es sind sowohl Wohnungen für Singles, Paare, Familien oder Wohngemeinschaften vorhanden. Alle Wohnungen können rollstuhlgerecht erschlossen werden und sind barrierefrei. Einige Wohnungen sind daher komplett rollstuhlgerecht geplant.

Jede Wohnung verfügt über einen hohen Anteil an Verglasung, wodurch reichlich Licht ins Innere gebracht wird. Ein weiterer Punkt ist, dass alle Wohnungen über eine Loggia oder einen Wintergarten verfügen. Außerdem ist ein großer Teil der Fenster als französisches Fenster ausgebildet. Das Bürogebäude verfügt über eine größere Grundrissbreite, wodurch die notwendige Flexibilität gewährleistet wird. Das Bürgerzentrum befindet sich im Erdgeschoss und ist gut zu erreichen. Die Fläche besitzt geschwungene Elemente in Form von Wänden und Dachflächenfenster. Es werden unterschiedliche Raumgrößen geboten, die verschiedene Nutzungen und Veranstaltungen möglich machen. Der große Saal befindet sich im Kern des Grundrisses und hat eine Fläche von ca. 150 m². Aus dem Bürgerzentrum kann man ins Frei treten, indem man die überdachte Terrasse oder den Wintergarten nutzt.

Die Fassadengestaltung ist aufeinander abgestimmt, die diagonal gegenüberliegenden Gebäude erhalten ein ähnliches Farbkonzept, unterscheiden sich aber in ihrer Materialität. Die viergeschossige Gebäude besitzen eine beige Fassade, bei einem Gebäude handelt es sich um eine Putzfassade mit Besenstrich und bei der zweiten um eine Natursteinfassade. Die Putzfassade hat das besondere Merkmal von Bogenelemente. Bei der Natursteinfassade verjüngen sich die Wände im Bereich der Fenster. Bei den dreigeschossigen Gebäuden handelt es sich um eine Klinkerfassade, die Fenster sind vereinzelt mit Metalloberflächen verdeckt. Die Bürofassade wird aus Betonfertigteilen erstellt. Die Dächer erhalten einen Gesims aus Naturstein.

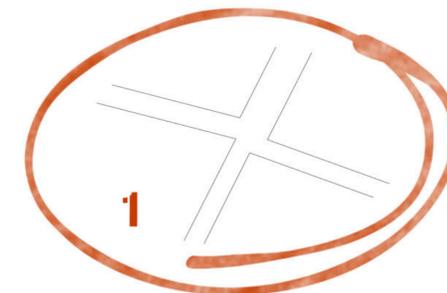
Der Brandschutz wird durch die Anleierbarkeit gewährleistet und die vorhandenen Treppenhäuser im Bürogebäude.

Schwarzplan M 1:2000

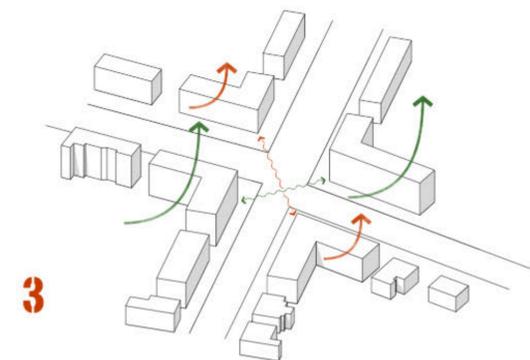


Piktogramm zur Entwurfsfindung

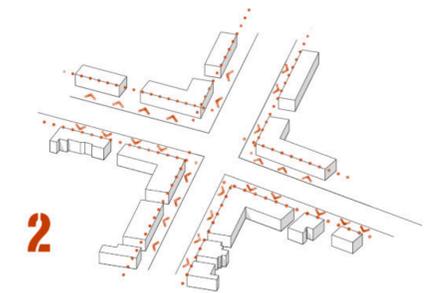
Vereinfacht sieht so der, im Bestand, vorhandene Straßenverlauf aus. Die Kreuzung in Bielefeld verfügt über keine exakt gegenüberliegenden Straßen, wenn man die Situation von Norden nach Süden betrachtet.



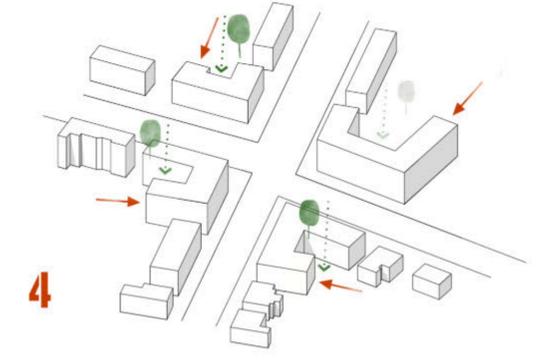
Da die Bestandsgebäude unterschiedliche Geschoszahl aufweisen, soll dies auch bei den Neubauten weitergeführt werden. Sie orientieren sich aber an ihrer Umgebung. Jeweils die diagonalen Neubauten erhalten die gleiche Anzahl an Geschossen.



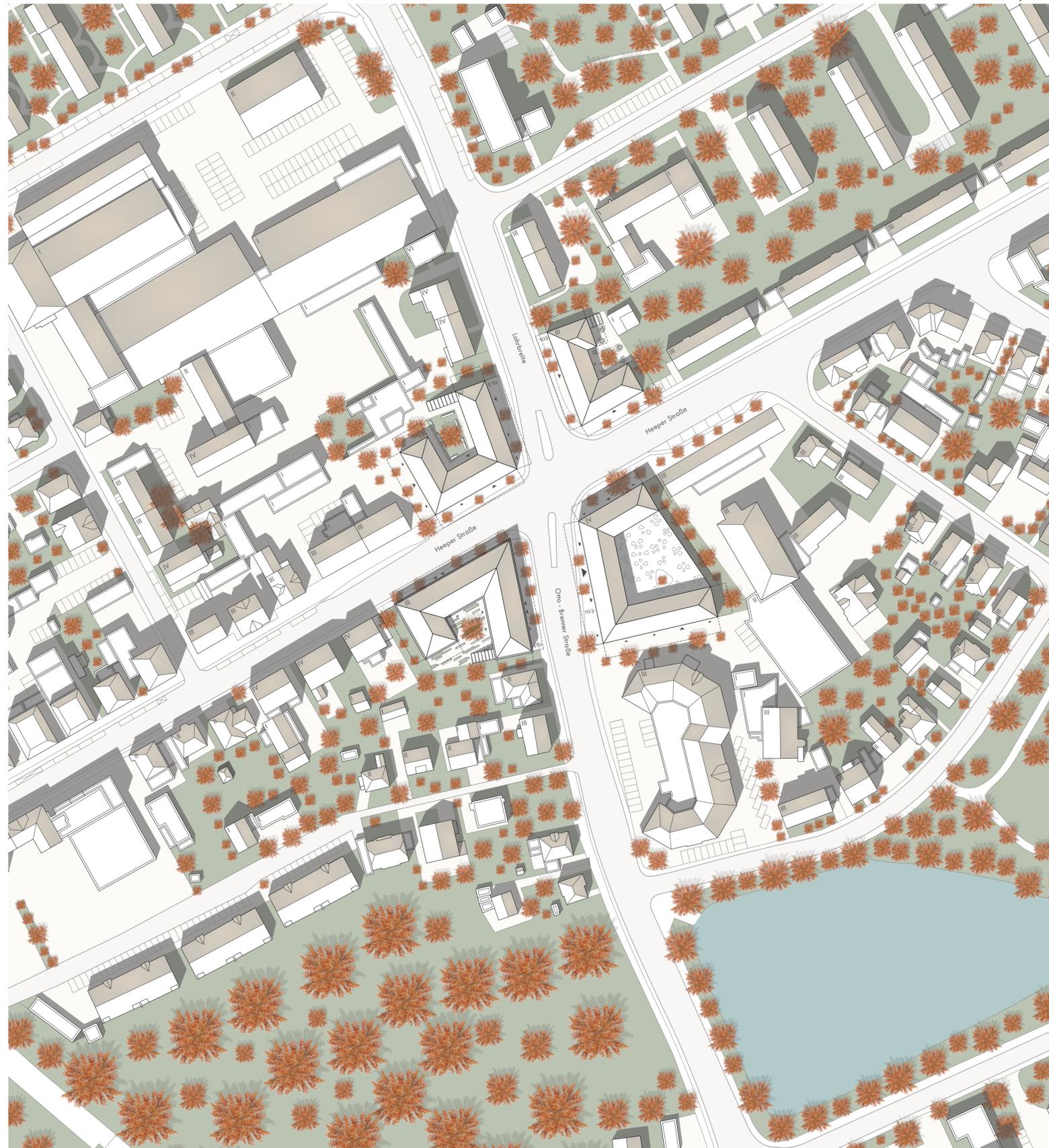
Da die Bestandsgebäude bereits parallel zu der jeweiligen Straße stehen, war es das Ziel dieses Merkmal auf die Neubauten zu übertragen. Übernommen wird somit die Parallellität zur Straße und die Flucht der Bestandsgebäude.



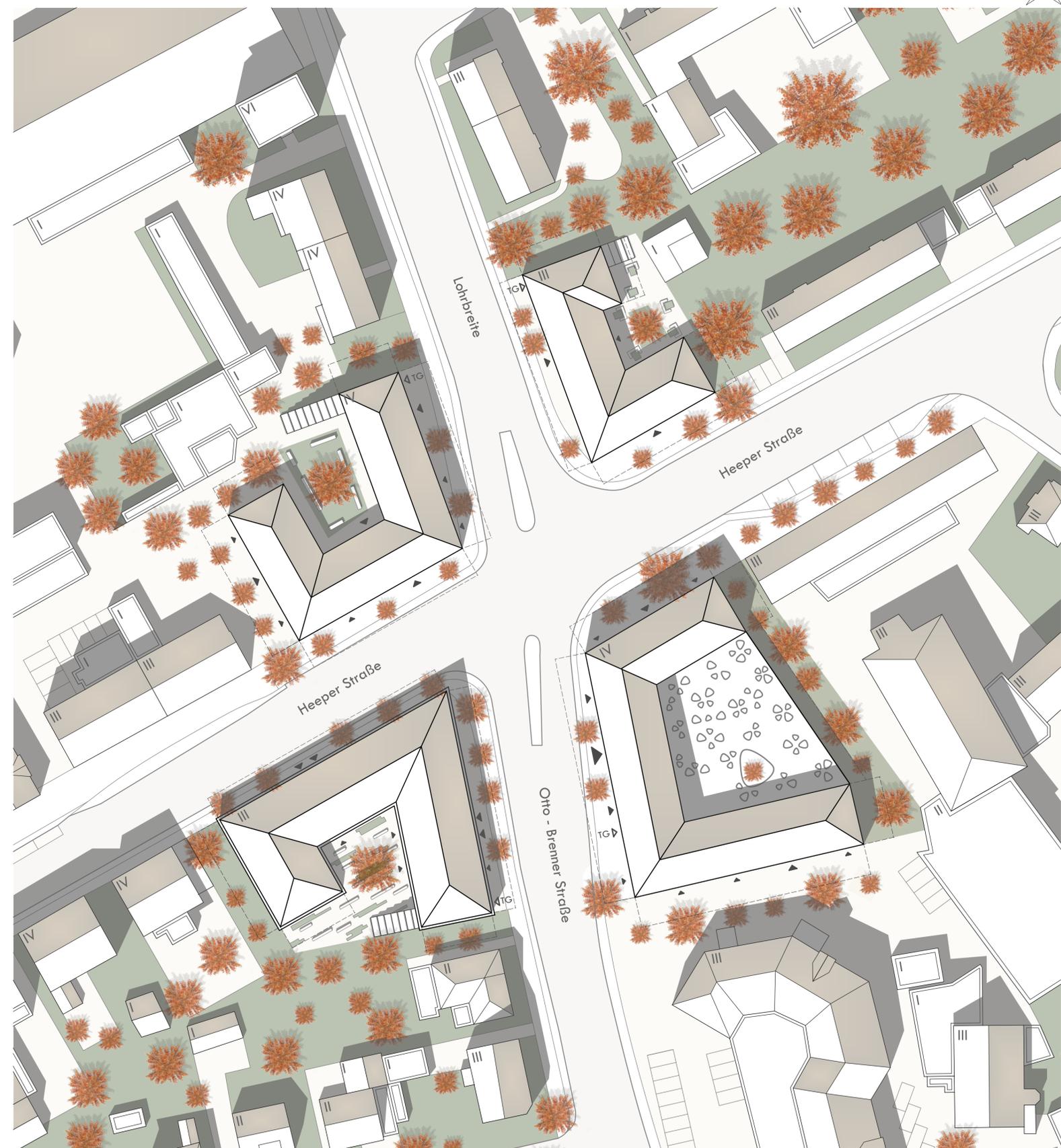
Die Entscheidung viel auf U- Formen, damit sich im inneren Höfe bilden, die geschützt vor dem Verkehr liegen. Wie bei dem Bestand wird ein Abstand zu den Nachbargebäuden eingehalten und es findet kein direkter Anbau statt. Die Zwischenbereiche werden jedoch so klein, wie mählich gehalten.



Lageplan M 1: 1000



Lageplan M 1: 500

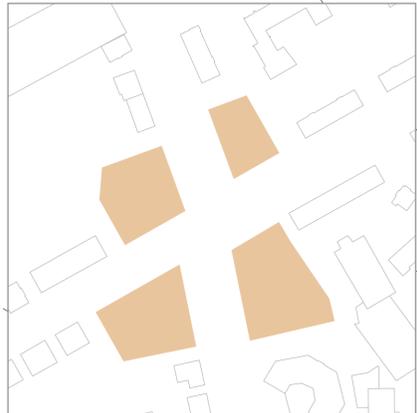
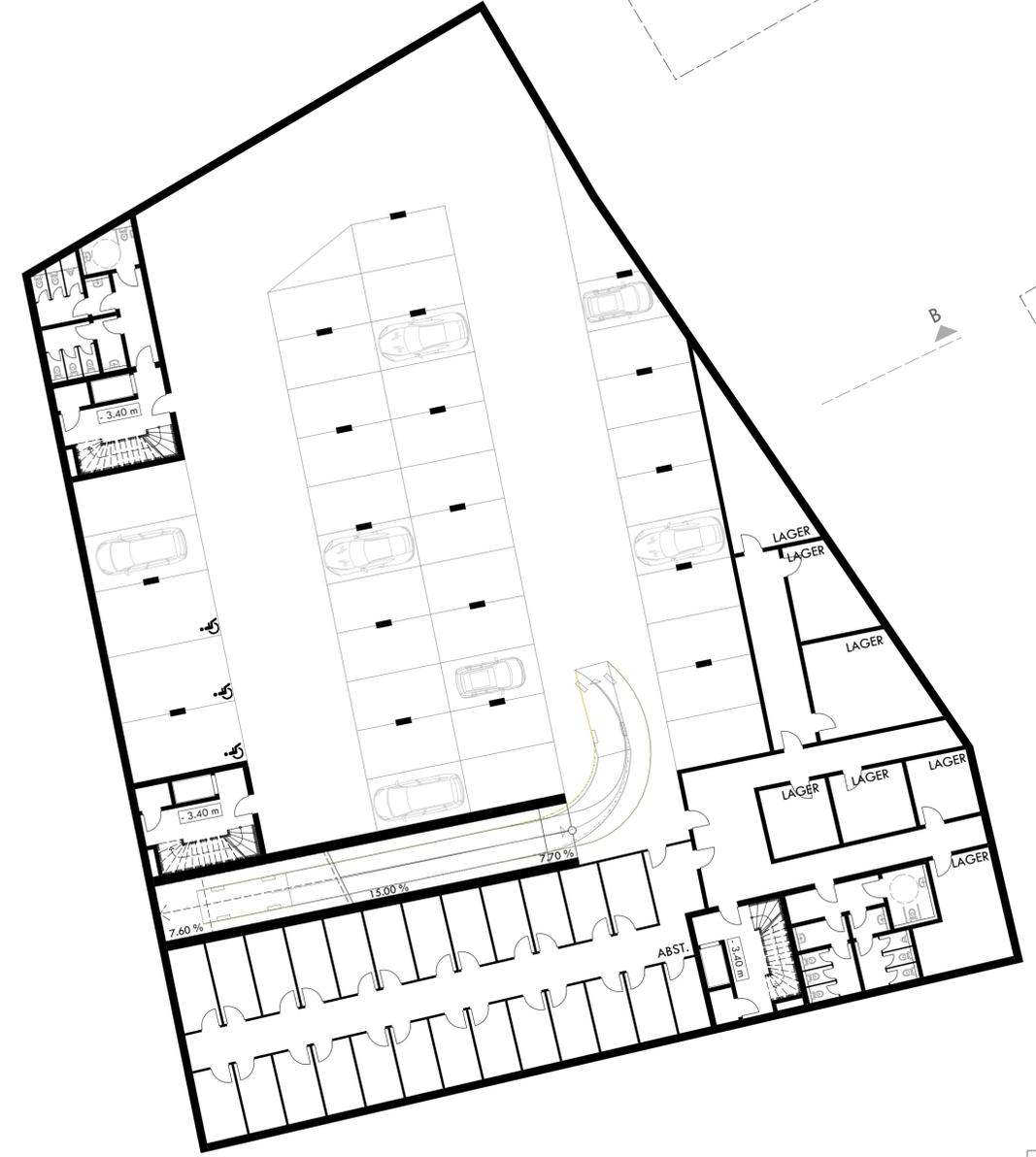


Blick von Norden auf die Kreuzung



Tiefgarage M 1: 500



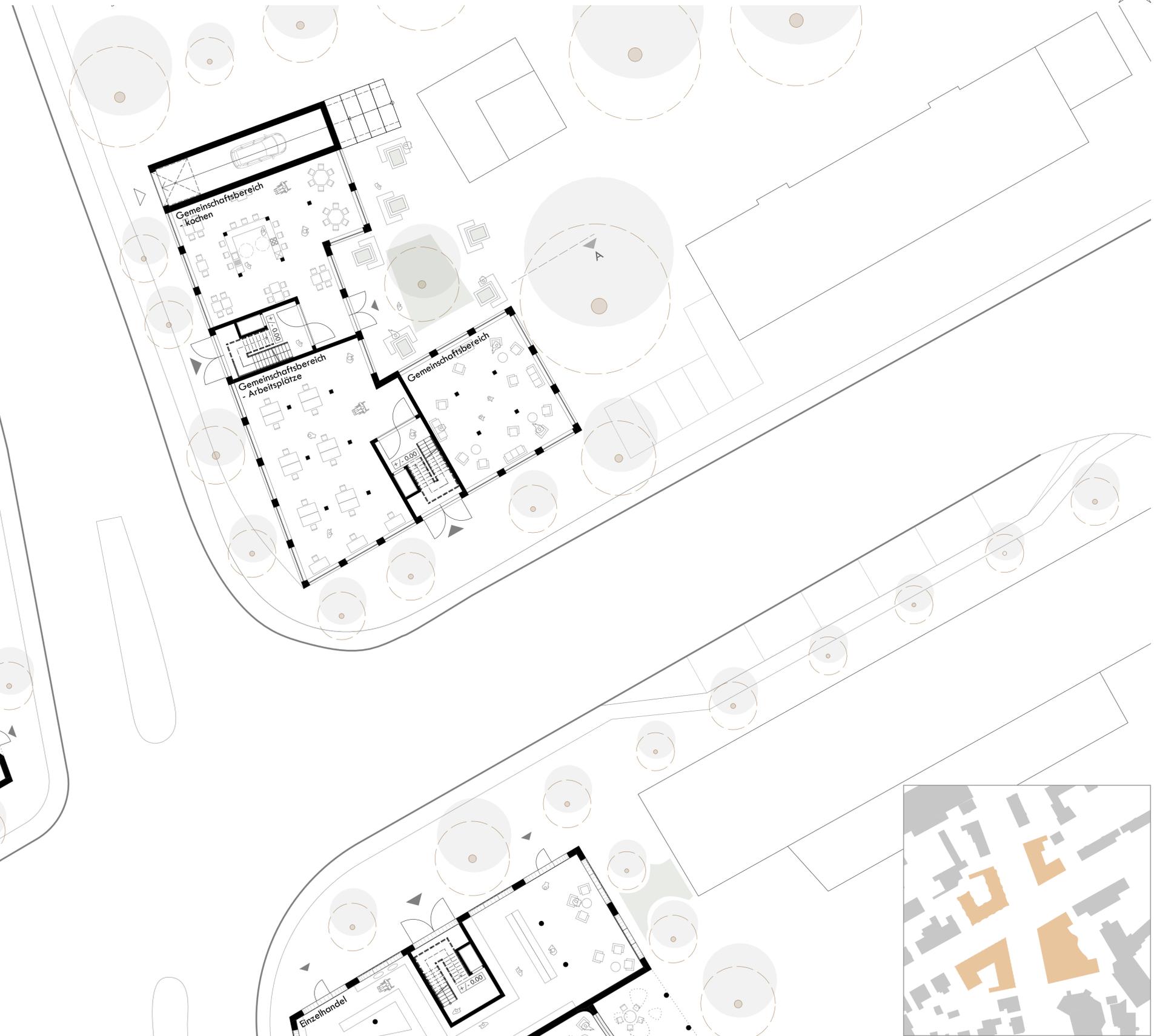
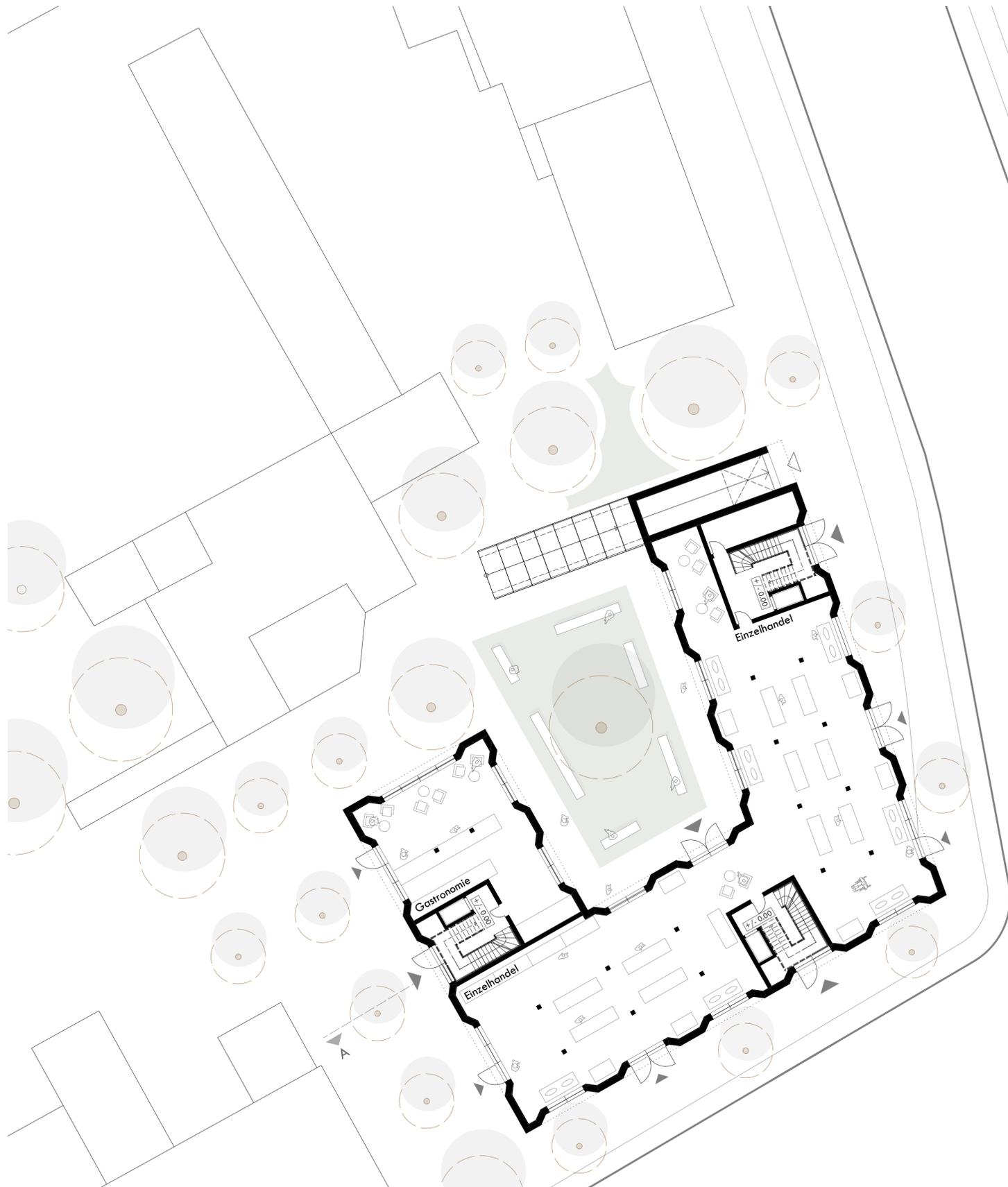


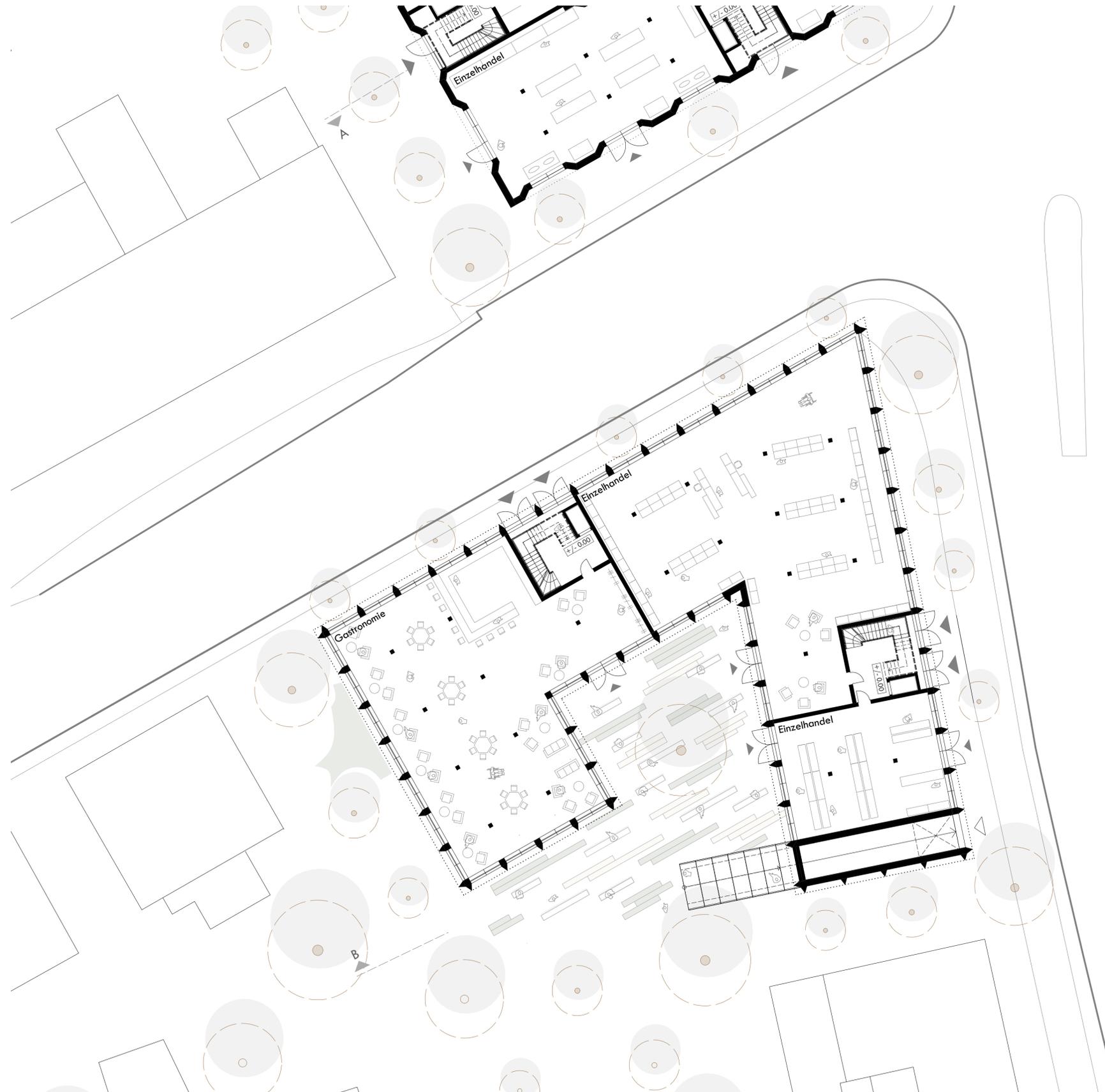
Bürgerzentrum - großer Saal



Erdgeschoss M 1: 500







Blick in den Hof im Nordwesten



Obergeschoss M 1: 500







Obergeschoss II M 1: 500



Dachgeschoss M 1: 500



Ansicht Osten M 1: 200



Ansicht Westen M 1: 200



Schnitt A M 1: 200



Schnitt B M 1: 200



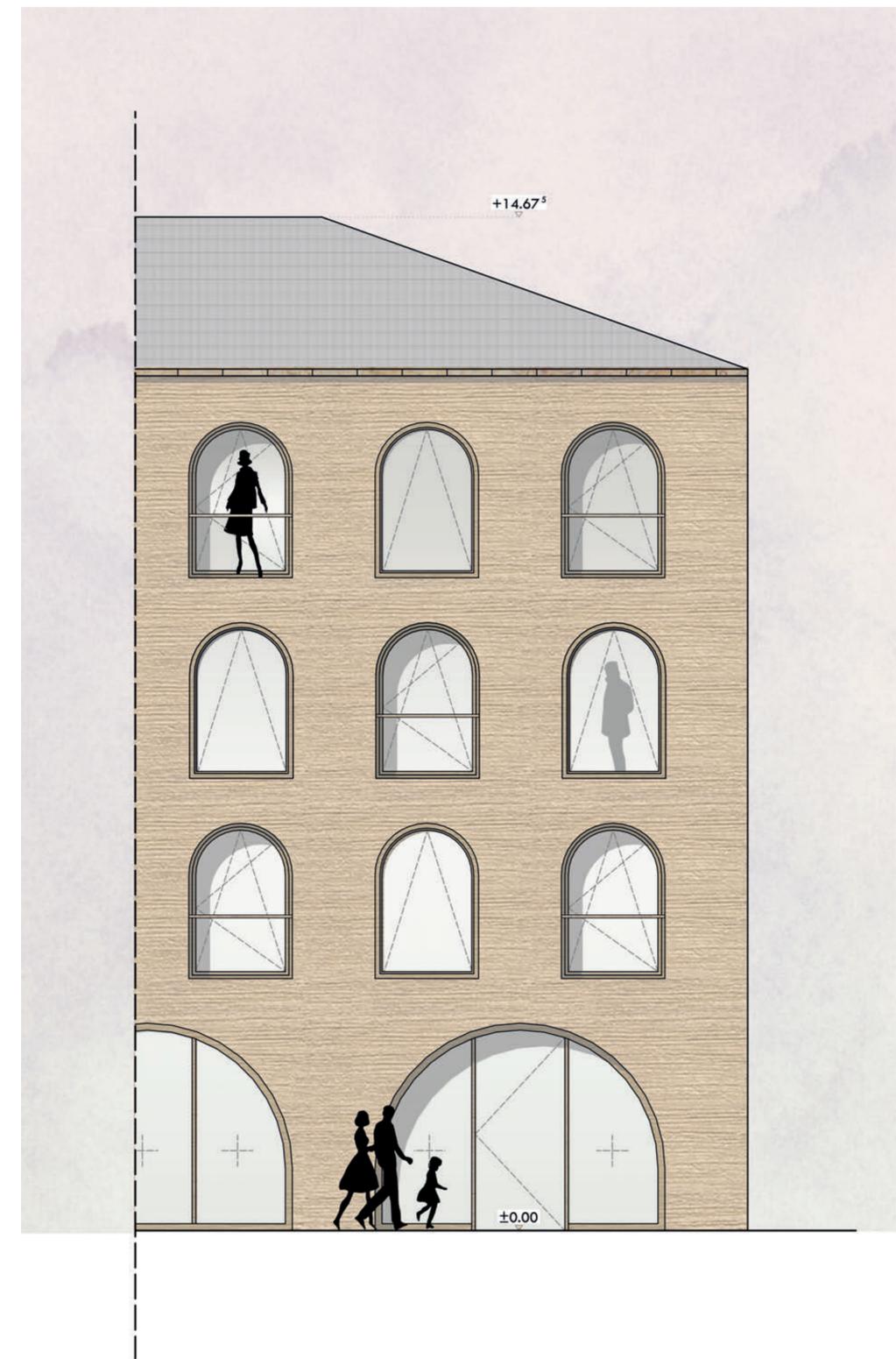
Fassadenansicht M 1: 50 - Betonfertigteile

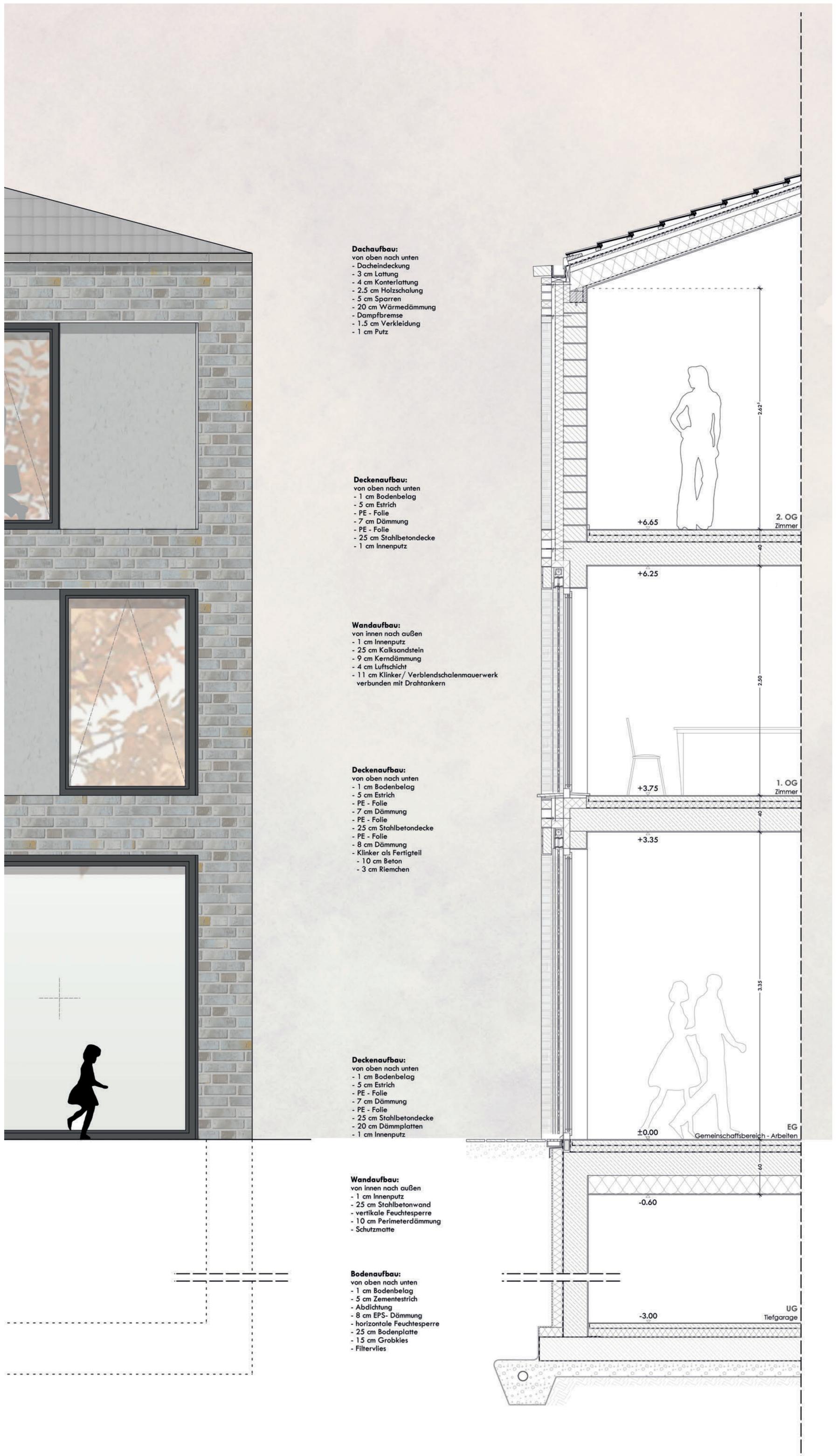


Fassadenansicht M 1: 50 - Natursteinplatten



Fassadenansicht M 1: 50 - Putz mit Besenstrich





Dachaufbau:
 von oben nach unten
 - Dacheindeckung
 - 3 cm Lattung
 - 4 cm Konterlattung
 - 2.5 cm Holzschalung
 - 5 cm Sparren
 - 20 cm Wärmedämmung
 - Dampfbremse
 - 1.5 cm Verkleidung
 - 1 cm Putz

Deckenaufbau:
 von oben nach unten
 - 1 cm Bodenbelag
 - 5 cm Estrich
 - PE - Folie
 - 7 cm Dämmung
 - PE - Folie
 - 25 cm Stahlbetondecke
 - 1 cm Innenputz

Wandaufbau:
 von innen nach außen
 - 1 cm Innenputz
 - 25 cm Kalksandstein
 - 9 cm Kerndämmung
 - 4 cm Luftschicht
 - 11 cm Klinker/ Verblendschalenmauerwerk
 verbunden mit Drahtankern

Deckenaufbau:
 von oben nach unten
 - 1 cm Bodenbelag
 - 5 cm Estrich
 - PE - Folie
 - 7 cm Dämmung
 - PE - Folie
 - 25 cm Stahlbetondecke
 - PE - Folie
 - 8 cm Dämmung
 - Klinker als Fertigteil
 - 10 cm Beton
 - 3 cm Riemchen

Deckenaufbau:
 von oben nach unten
 - 1 cm Bodenbelag
 - 5 cm Estrich
 - PE - Folie
 - 7 cm Dämmung
 - PE - Folie
 - 25 cm Stahlbetondecke
 - 20 cm Dämmplatten
 - 1 cm Innenputz

Wandaufbau:
 von innen nach außen
 - 1 cm Innenputz
 - 25 cm Stahlbetonwand
 - vertikale Feuchtesperre
 - 10 cm Perimeterdämmung
 - Schutzmatte

Bodenaufbau:
 von oben nach unten
 - 1 cm Bodenbelag
 - 5 cm Zementestrich
 - Abdichtung
 - 8 cm EPS- Dämmung
 - horizontale Feuchtesperre
 - 25 cm Bodenplatte
 - 15 cm Grobkies
 - Filtervlies

Innenhof Gebäude Nordwesten - Natursteinplatten



Innenhof Gebäude Nordosten - Klinker



Terrasse Gebäude Südwesten - Putz



Innenhof Gebäude Südosten - Betonfertigteil



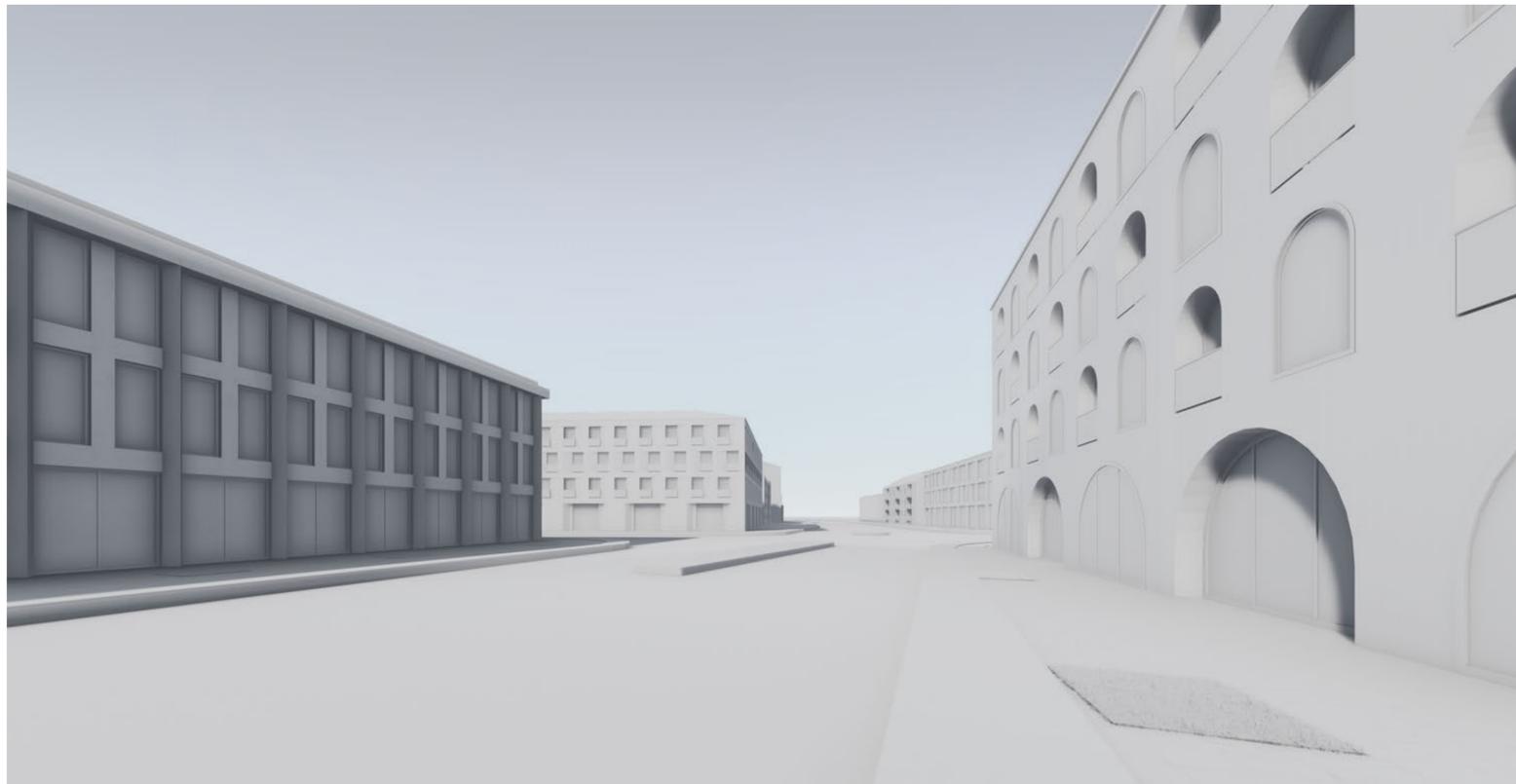
Modellfoto aus Norden - Augenhöhe



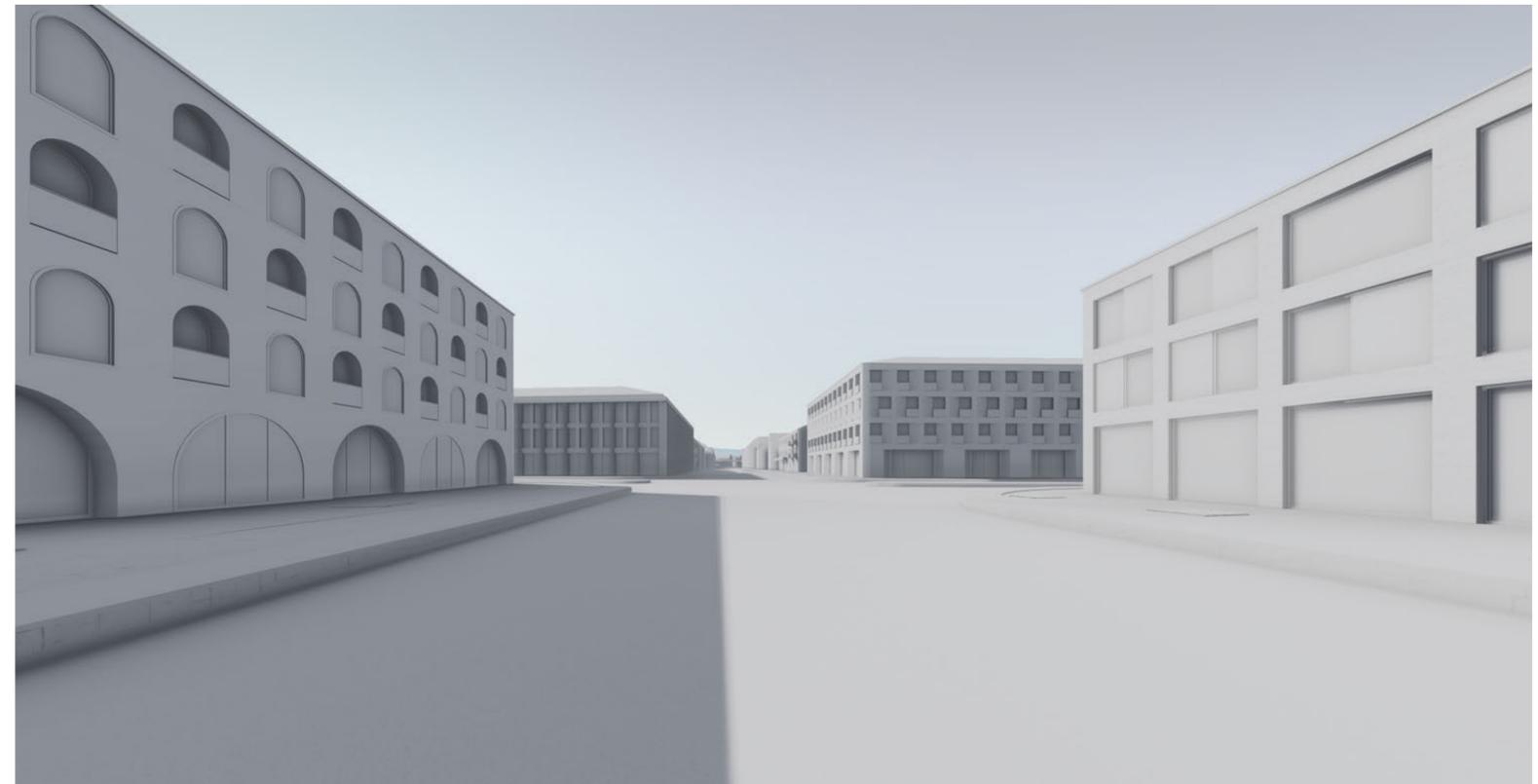
Modellfoto aus Osten - Augenhöhe



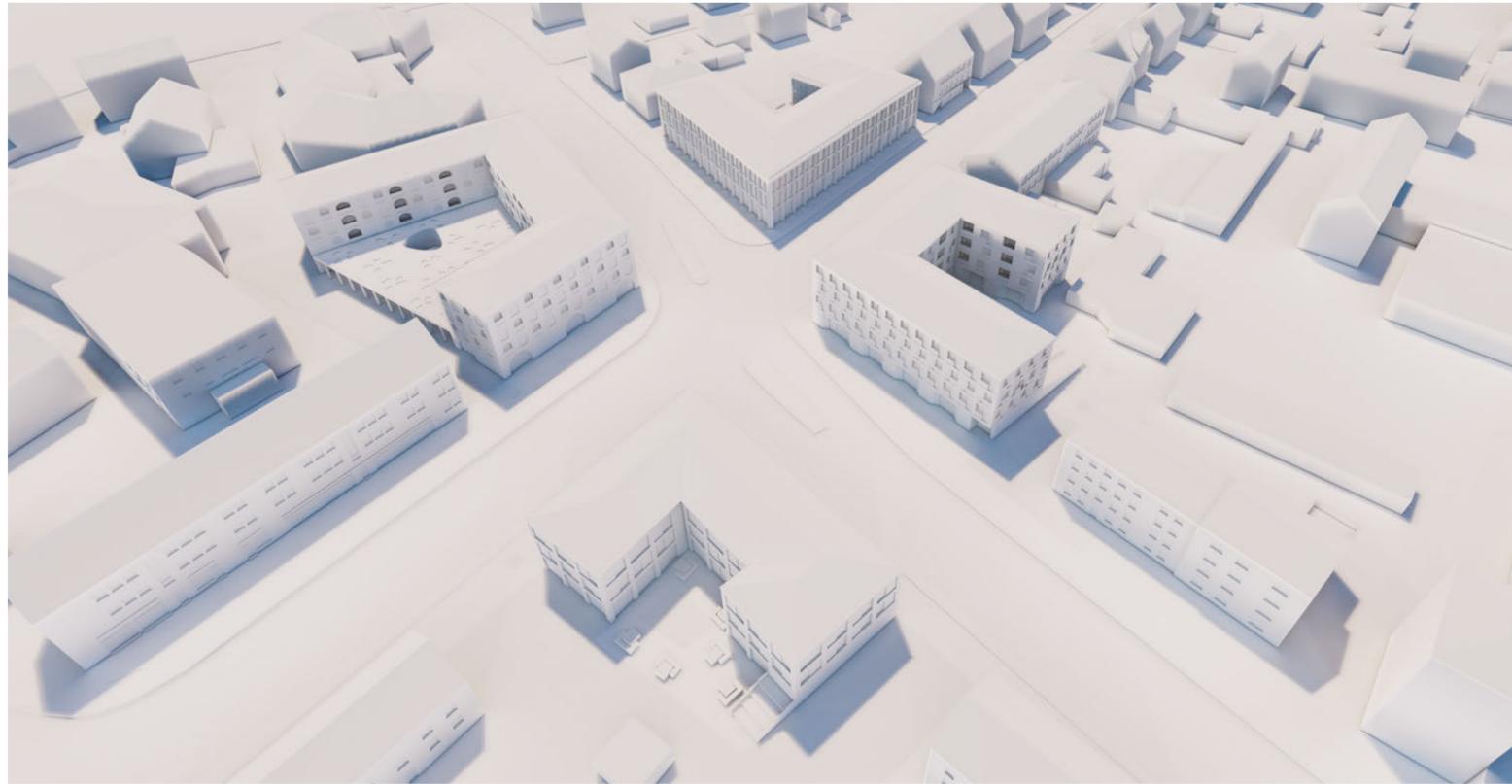
Modellfoto aus Süden - Augenhöhe



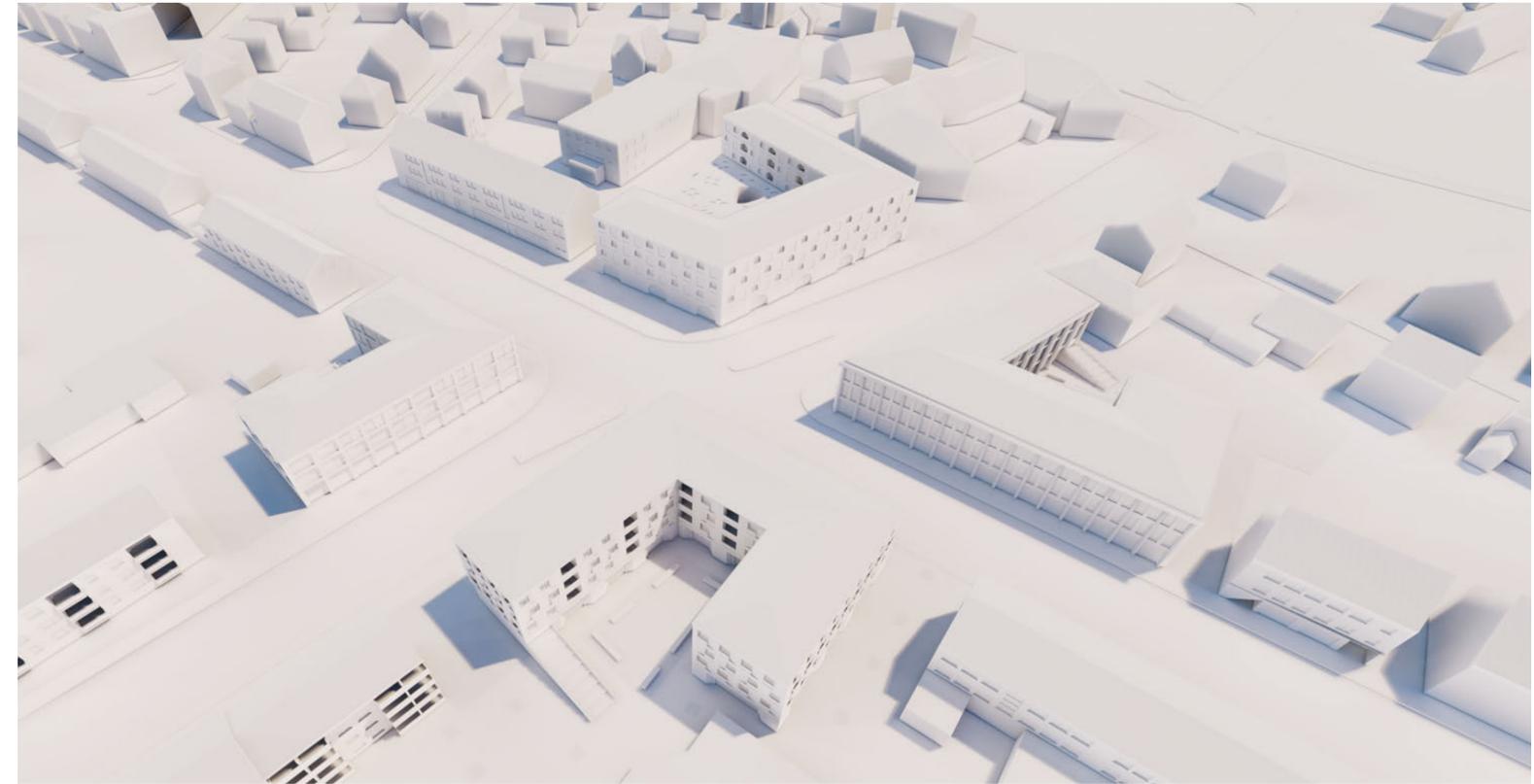
Modellfoto aus Westen - Augenhöhe



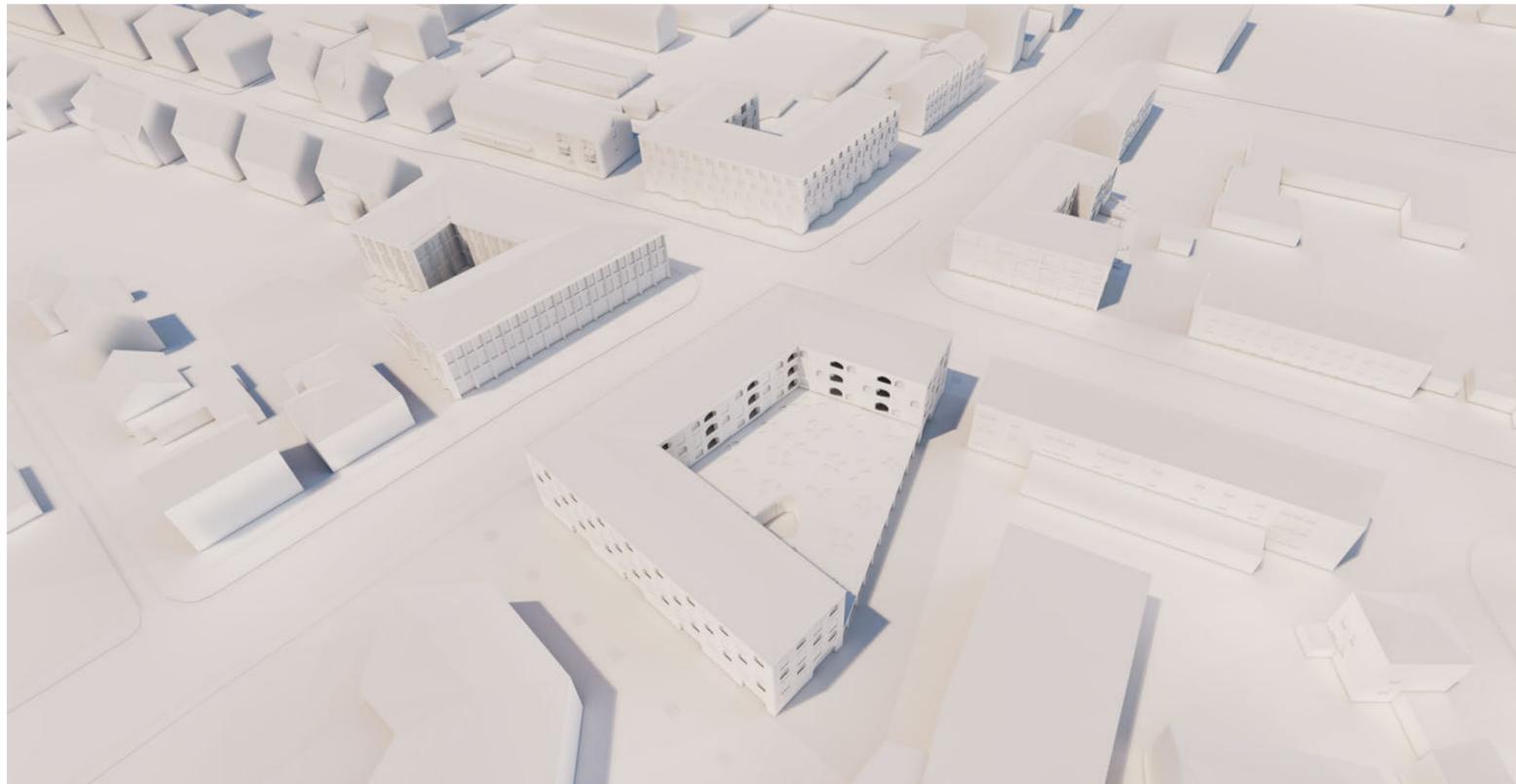
Modellfoto aus Nordosten - Schrägluftbild



Modellfoto aus Nordwesten - Schrägluftbild



Modellfoto aus Südosten - Schrägluftbild



Modellfoto aus Südwesten - Schrägluftbild



Übersicht der Abgabepläne in A0

